

Wattbewerb



Zeit zu handeln!

Um den Klimawandel zu stoppen, bedarf es einer Umstellung der Energieversorgung auf 100% erneuerbare Energiequellen bis 2030.

Wir alle können Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel übernehmen, denn wir werden die Klimakrise nicht begrenzen, wenn wir darauf warten, dass die Mächtigen dieser Welt die erforderlichen Entscheidungen rechtzeitig treffen werden.

Die Zukunft der Energieerzeugung ist dezentral, partizipativ und bürgernah.

Alle Menschen werden Energie klimaneutral erzeugen und miteinander teilen können.

Damit dieser Wandel schnell genug geschieht, kommt es nun darauf an, dass überall vor Ort Menschen aktiv werden und diesen Wandel vorantreiben.

Jeder kann sofort anfangen.

Photovoltaik ist der Schlüssel zur Zukunft

Ziel ist, die installierte PV-Leistung in Hainburg zu verdoppeln.

Quelle: <https://wattbewerb.de/>

Photovoltaik für Dich

- Photovoltaik verbessert die Eigenversorgung
- Photovoltaik macht Sie unabhängig von Strompreissteigerungen
- Photovoltaik reduziert den CO₂-Ausstoß
- Photovoltaik ist aktiver Klimaschutz
- Photovoltaik lohnt sich
- Solarenergie ist Bürgerenergie
- Zukunftssichere Investition
- Wertsteigerung für Ihre Immobilie

Mit freundlicher Unterstützung der
Gemeinde Hainburg



Kontakt

Arbeitsgemeinschaft "Mensch und Umwelt"
Hainburg gem. e.V.
Michael Sterker (825657), Susan Ritter (69600),
Reiner Lutz (5960), Horst Winter (68108)
Uferstraße 16, 63512 Hainburg
E-Mail: info@amu-hainburg.de
Internet: www.amu-hainburg.de
IBAN DE49 5065 2124 0016 0044 34

Mehr Watt von Hainburgs Dächern



AMU-Solaranlage, Kläranlage Klein-Krotzenburg

Macht mit!
Visionen ohne Aktionen bleiben Illusionen

Ganz einfach

Was ist zu tun?

1. Erste Bedarfs- und Nutzenplanung (z.B. mit dem Solarkataster Hessen)
2. Angebote von Fachfirmen einholen mit konkreter Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
3. Finanzierung klären ggf. Versicherung auswählen
4. Auswahl der Fachfirma mit dem besten Angebot
5. Ggf. Prüfung der Statik und ob Genehmigungen notwendig sind (z.B. Denkmalschutz)
6. Netzanschlussbegehren bei der Mainnetz* GmbH stellen (Antrag Messstellenbetrieb macht Fachfirma)
7. Anlage bauen
8. Inbetriebnahme
9. Anmeldung bei Bundesnetzagentur und ggf. beim Finanzamt

* Die Mainnetz GmbH ist der in Hainburg zuständige Netzbetreiber



Auch ein Carport ist für die Photovoltaik geeignet

Mieterstrom

Auch Mieter und Vermieter können von PV-Strom profitieren.

In sogenannten **Mieterstrommodellen** betreibt der/die Eigentümer eines Hauses eine PV-Anlage und verkauft den Strom an die Mieter.

Der Vermieter erhält für den Mieterstrom neben dem Strompreis vom Mieter noch einen **Mieterstromzuschlag** und für eingespeisten Überschussstrom eine Einspeisevergütung.

Für den an den Mieter gelieferten Strom zahlt der Vermieter EEG-Umlage. Er wertet zudem seine Immobilie auf, wenn er den Mietern günstigen, erneuerbaren Strom anbieten kann.

Für den **Mieter** bringt Mieterstrom ergeben sich zwei entscheidende Vorteile: Er nutzt den unmittelbar vor Ort produzierten, klimafreundlichen PV-Strom und trägt damit zur Energiewende bei.

Der Vermieter muss für den direkt vermittelten PV-Strom **keine Netzentgelte** zahlen und kann ihn dem Mieter daher günstig anbieten.

Gemäß EEG ist der Mieterstrom mindestens **10 % günstiger**.



PV-Anlage Baugenossenschaft, Königsberger Straße

Quelle: LandesEnergieAgentur Hessen, Solarstrom für alle

Balkonanlagen

Sie haben kein geeignetes Dach?

Hier kann eine „Balkonanlage“ die Lösung sein. Eine Balkonanlage besteht aus einem oder zwei Modulen und einem Wechselrichter.

Dazu kommen noch Anschlusskabel und ein Montagegestell, das für den Anwendungsfall geeignet sein muss. Es kann z.B. am Balkon befestigt werden oder auch auf einer Gartenhütte oder einer Garage.

Die Anlagen werden auch als „Steckeranlage“ bezeichnet, weil sie mit Stecker ausgeliefert werden.

Wichtig ist, dass die Anlage an einem möglichst sonnigen Platz angebracht wird.



Das ist zu tun:

- Sonniges Plätzchen und Steckdose dafür suchen
- Vermieter / WEG Zustimmung einholen (ggfs.)
- Netzbetreiber informieren und Zählertausch klären
- Angebot (e) einholen
- Installation und Inbetriebnahme (durch eine Fachperson)
- Anmeldung Netzbetreiber und Bundesnetzagentur
- Den eigenen Sonnenstrom nutzen und Spaß damit haben

Mehr Informationen dazu gibt es zum Beispiel in der Broschüre „Eigener Strom im Kleinen – Steckersolargeräte“ von der LandesEnergieAgentur.